

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit Versprechungen ist das so eine Sache. Egal ob in der Familie, im Geschäftsleben oder in der Politik: Man wird daran gemessen, ob man seine Versprechungen einhält. Auch wenn Mancher das im Kampf um jede Wählerstimme gern vergisst, gilt das auch für Wahlversprechen.

Wenn also Olaf Scholz im Wahlkampf 2021 den Slogan »Bezahlbares Wohnen: Scholz packt das an.« plakatiert und 400.000 neue Wohnungen bis 2026 verspricht, dann ist das genauso gewagt wie das bayerische Versprechen, mittels der staatlich neu gegründeten BayernHeim 10.000 Wohnungen bis 2025 zu bauen. Wer solches verspricht, muss sich natürlich irgendwann die Frage gefallen lassen müssen, ob diese Wohnungen tatsächlich gebaut sind. Ein Schelm, der Böses dabei denkt, dass des Kanzlers Versprechen nicht bis zum

Ende der Legislaturperiode, sondern für ein Jahr danach gegeben wurde. Wer weiß, wer dann in Verantwortung ist... In Bayern hat die Verantwortung fürs Bauministerium in fünf Jahren viermal gewechselt, so dass eigentlich keiner der Minister verantwortlich gemacht werden kann. Aber diese haben die 10.000 Wohnungen ja auch nicht versprochen...

Am Ende aber zählt nur Machen und nicht Versprechen.

Also: Mehr Wohnungsbau und mehr Wohneigentum! Die öffentliche Hand ist dabei meist nicht der schnellste Bauherr. Aber sie muss Rahmenbedingungen schaffen, die ermöglichen anstatt zu verhindern. Daher drängen wir auf die vollständige Abschaffung der eigentumsfeindlichen Erbschafts- und Schenkungssteuer, auf Grundsteuerfreiheit für den Erwerb der ersten eigenen Immobilie und die Abschreibungsmöglichkeit auch für selbstgenutztes Wohneigentum. Vor allem müssen wir den Mietwohnungsbau attraktiver machen. Ein Turbo dafür wären eine degressive Abschreibung, die Besserstellung von Vermietern mit günstigen Mieten und vor allem die Abkehr davon, dass Bauen Jahr für Jahr komplizierter und damit teurer wird. Eine vielversprechende Idee dafür kommt von der bayerischen Architektenkammer für eine neue Gebäudeklasse E, die ein normenreduziertes, experimentelles und kostengünstigeres Bauen verspricht. Dabei geht es nicht um Billigbauten, sondern darum, dass nicht das Technisch Mögliche, sondern das **Vernünftige und Bezahlbare das Maß der Dinge** wird. Klingt sehr nach FREIE WÄHLER – für uns ist aber nicht das wichtigste, dass eine Idee von uns ist, sondern dass sie umgesetzt wird! Eben machen statt nur versprechen.

In diesem Sinne: Machen Sie Ihr Ding in dieser Woche!

Ihr Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Corona-Pandemie, Zusammenbruch globaler Lieferketten, Ukraine-Krieg – die Welt kommt nicht zur Ruhe. Unsere Fraktion hat daher vergangene Woche zum **Neujahrsempfang auf dem Nockherberg in München eingeladen**. Unter dem Motto »**Bayern – ein Licht in dunklen Zeiten**« diskutierten Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie dem Ehrenamt über **aktuelle Herausforderungen sowie viele weitere landespolitisch bedeutsame Themen**. Wie wir FREIE WÄHLER im Landtag diese Themen jeden Tag tatkräftig angehen, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



RÜCKBLICK

NEUJAHRSEMPFANG AUF DEM MÜNCHNER NOCKHERBERG

Vergangene Woche konnten wir nach über zweijähriger Corona-bedingter Zwangspause endlich wieder zu unserem traditionellen Neujahrsempfang einladen. Mit einem bis zum letzten Platz besetzten Festsaal auf dem Münchner Nockherberg haben wir erstmals die Rekordmarke von 1.000 Gästen geknackt. Unter den zahlreichen Gästen durften wir auch Kolleginnen und Kollegen aus der Landes- und Kommunalpolitik, eine Vielzahl bekannter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie die Spitzen zahlreicher Verbände willkommen heißen. Und zu diskutieren gab's freilich viel: Denn **nach Jahrzehnten, in denen Frieden, Freiheit, Wohlstand und Sicherheit selbstverständlich für uns geworden sind, haben die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine uns schmerzhaft vor Augen geführt, dass wir jeden Tag aufs Neue für unsere Art zu leben eintreten müssen**. Entsprechend lautete auch das Motto des Abends: »Bayern – ein Licht in dunklen Zeiten«. Eindrücke vom Empfang und Ausschnitte der Reden finden

Sie **[HIER]**. Und wenn Sie **[HIER]** klicken, gelangen Sie direkt zu unseren Filmaufnahmen vom Empfang.



KRÄFTIGER SCHUB FÜR DIE PFLEGE: REGIERUNGSFRAKTIONEN PRÄSENTIEREN ANTRAGSPAKET

Um die angespannte Situation in der Pflege zu verbessern und den Pflegeberuf wieder attraktiver zu machen, haben wir FREIE WÄHLER im Landtag zusammen mit der CSU ein gemeinsames Antragspaket eingebracht. Ziel der insgesamt 15 Anträge ist es, die Zahl der Fachkräfte in der Pflege deutlich zu erhöhen, deren Arbeits- und Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern sowie für spürbare finanzielle Entlastungen zu sorgen. Damit wollen wir FREIE WÄHLER für eine bestmögliche pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Bayern sorgen – unabhängig davon, ob die pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden, in der Tagespflege oder in einer stationären Pflegeeinrichtung versorgt wird. Das Pflegepaket umfasst unter anderem Initiativen, um den Wiedereinstieg in den Beruf attraktiver zu machen, die **Vereinbarkeit** von Familie und Pflegeberuf zu verbessern und mehr **Jugendliche** für die Pflegeausbildung zu gewinnen. Zudem sollen **Medizin-, Hebammen- und Pflegestudienplätze weiter ausgebaut werden**. Geplant ist auch, die **Gesundheitsförderung und Präventi-**

on zu intensivieren und die Chancen der Digitalisierung und Robotik noch stärker zu nutzen. Einen Überblick über das umfassende Maßnahmenpaket finden Sie [\[HIER\]](#) und alle 15 Anträge [\[HIER\]](#).



DRINGLICHSANTRAG IM PLENUM: FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR NUTZER VON HEIZÖL, HACKSCHNITZELN UND PELLETS

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat seine Entscheidung getroffen: Die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Energie-Härtefallregelungen für kleine und mittlere Unternehmen wird keine Hilfen für nicht leitungsgebundene Brennstoffe wie etwa Heizöl, Hackschnitzel und Pellets umfassen. Viele Betriebe fürchten nun um ihre Existenz. **Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion deshalb im Plenum dafür eingesetzt, dass die versprochenen Härtefallhilfen aus Bundesmitteln doch noch realisiert werden.** Denn die avisierten Leistungen sind angesichts der aktuellen Krisensituation dringend notwendig. **Wir dürfen kleine und mittlere Unternehmen, die mit Öl, Hackschnitzeln oder Pellets heizen, nicht im Stich lassen.** Sie erhalten für diese Energieträger bisher keinerlei Unterstützung, obwohl die Preise ähnlich wie bei Gas oder Strom stark gestiegen sind. Zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher sind auf die angekündigten Zuschüsse angewiesen – auch im Freistaat. Jetzt gilt es, den von der Ampelregierung verursachten Schaden für die Wirtschaft mit Hilfe bayerischer Haushaltsmittel rasch abzuwenden und so schnell wie möglich eine Alternative auf den Weg zu bringen – dafür machen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion uns stark. Mehr zu unserem Dringlichkeitsantrag lesen Sie [\[HIER\]](#).

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION UND PRIVATE ENTSORGER EINIG: AUSBAU DER KREISLAUFWIRTSCHAFT IST PRAKTIZIERTER KLIMASCHUTZ

Effektiver Klimaschutz ist die zentrale Zukunftsaufgabe. Der Ukraine-Krieg sorgte zuletzt für stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise – auch hier kann und sollte der Ausbau der Kreislaufwirtschaft Teil der Problemlösung sein. **Vor diesem Hintergrund diskutierten wir FREIE WÄHLER im Landtag mit dem Vorstand des Verbandes der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V. (VBS) aktuelle Themen der Abfallwirtschaft.** Die EU möchte bis 2050 klimaneutral sein, Bayern ist noch ehrgeiziger und strebt dies bereits für 2040 an. **Es ist vollkommen klar, dass der weitere Ausbau der Kreislaufwirtschaft hierbei eine Schlüsselrolle einnehmen wird.** Dabei zählen wir FREIE WÄHLER im Landtag auch auf die Erfahrung und die Innovationskraft der mittelständisch geprägten privaten Entsorgungswirtschaft. So gibt es beispielsweise im Umweltministerium einen Runden Tisch mit Unternehmen und Verbänden, um Konzepte zu entwickeln, wie Kunststoffabfälle effektiv verringert werden können. Mehr Hintergründe und Details zu unserem Gespräch mit dem VBS können Sie [\[HIER\]](#) nachlesen.



KURZNEWS

FREIE WÄHLER-FRAKTION: AMPELREGIERUNG MUSS WOHNBAUZIEL ENDLICH ERREICHEN

Wir setzen uns seit langem intensiv für die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum ein. Gleichzeitig ist der Bund gefordert, sein Wohnbauziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr auch tatsächlich zu erreichen. Bisher wird dieses Ziel massiv verfehlt. **Gegen den Mangel an Wohnraum, insbesondere in stark nachgefragten Ballungsräumen, hilft nur ein deutlicher Zubau an Wohnraum.** Wie wir mit verschiedenen Anträgen den Wohnungsbau im Freistaat massiv unterstützen, lesen Sie [\[HIER\]](#).

HALBE MILLIARDE EURO FÜR KOMMUNEN: FREIE WÄHLER-FRAKTION KRITISIERT FORDERUNG DER GRÜNEN

Die Grünen fordern eine halbe Milliarde Euro für Kommunen für Geflüchtete. Bevor sie solche Forderungen stellen, sollten sie erst einmal ihre Verantwortung im Bund ernst nehmen und eine Migrationspolitik betreiben, die weder Kommunen noch Gesellschaft überfordert. Der Bund setzt hier den Rahmen: Er muss die Finanzen regeln und entsprechende Mittel zur Verfügung stellen.

KEINE VERSCHÄRFUNG DES WAFFENRECHTS: FREIE WÄHLER-FRAKTION STELLT SICH HINTER SPORTSCHÜTZEN

Keine Verschärfung des ohnehin bereits strengen Waffenrechts für Sportschützen und Jäger: Dafür haben wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im Plenum eingesetzt und die Staatsregierung mittels Dringlichkeits-



antrag aufgefordert, sich im Bundesrat **gegen eine erneute Änderung der bestehenden Regelungen zu positionieren.** Denn wir haben in Deutschland bereits sehr strenge Waffengesetze, aber selbst die strengsten Waffengesetze helfen nicht, wenn sich Menschen illegal Waffen beschaffen. **Ziel muss vielmehr sein, dass geltendes Recht besser durchgesetzt wird.** [\[HIER\]](#) mehr.

VORANKÜNDIGUNG: UNSER SOMMEREMPfang AM 7. JULI 2023

Der diesjährige Sommerempfang auf Einladung des Fraktionsvorsitzenden **Florian Streibl** findet am **Freitag, 7. Juli 2023, ab 18.00 Uhr im Münchner Löwenbräukeller** statt.

DER WOCHENDURCHBLICK: UNSER NEUJAHREMPfang – GRANDIOSER START IN EIN POLITISCH SPANNENDES JAHR!

Nach drei Jahren Pause haben wir wieder einen Neujahrsempfang veranstaltet. Wieso wir diesen als großen Erfolg werten, welche wichtige Botschaft wir an unsere Gäste übermittelt haben und vor allem: Wie es jetzt für uns als Landtagsfraktion weitergeht, erklärt Ihnen unser Fraktionschef Florian Streibl [\[HIER\]](#) im Video.

#FRAGFABIAN ZUR ABSCHAFFUNG DER ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUER

Wir wollen die Erbschaft- und Schenkungsteuer abschaffen! Wen wollen wir damit entlasten? Was hat der Länderfinanzausgleich damit zu tun? Und vor allem: Warum wird Bayern bei Erbschaft- und Schenkungsteuer doppelt belastet? – [\[Frag' Fabian!\]](#)



OPEN HOUSE BEI DER DECKEL MAHO PFRONTEN GMBH – INNOVATIONSKRAFT UND SPITZENTECHNOLOGIE AUS DEM ALLGÄU

Am Freitag habe ich den Standort Deckel Maho Pfronten besucht und mich bei der eigenen Hausmesse über Neuheiten und Technologien der Maschinenbraubranche informiert. Die Deckel Maho gehört zum Konzern DMG MORI, dem weltweit führenden Hersteller von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und nachhaltigen Technologien. In Pfronten arbeiten über 1000 Mitarbeiter und mehr als 100 Auszubildende und tragen täglich dazu bei, dass jedes Jahr rund 1000 Werkzeugmaschinen in alle Welt exportiert werden können. Auch die interne Wertschöpfungskette wurde komplett automatisiert und digitalisiert, was mir Geschäftsführer Reinhard Musch in der Produktionshalle anschaulich vorgeführt hat. Digitalisierte Automatisierungsprozesse sind bei Deckel Maho längst Alltag. Ein beeindruckendes und hochmodernes Unternehmen, das



IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.)
Salzstraße 12
87435 Kempten

Telefon 0831 9909 3001
alexander.hold@fw-landtag.de
www.alexander-hold.de



für den Wirtschaftsstandort unserer Region eine immens wichtige Rolle spielt. Besonders froh bin ich darüber, dass die Unternehmensverantwortlichen sich auch sehr engagiert um den Nachwuchs bemühen. Personalleiter Udo Lademann hat die Allgäuer Berufsoffensive mit auf den Weg gebracht, die mit Unterstützung der IHK Schwaben und der Allgäu GmbH den Jugendlichen wichtige Impulse für die Berufswahl mit auf den Weg gibt und über die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten in Unternehmen informiert. Die schuljahrbegleitende Aktion hat wechselnde Schwerpunktthemen, die durch ein durchdachtes Konzept auf abwechslungsreiche und informative Art und Weise präsentiert werden. Die Allgäuer Berufsoffensive erreicht damit jährlich rund 100 Schulen und knapp 5.000 Schüler an den Allgäuer Schulen.

